

### Übungen im physikalischen Laboratorium.

Professor Dr. Koch mit Assistenz von Repetent Hauser.

Physikalisches Praktikum I für Anfänger. (Kenntnis der Experimentalphysik wird vorausgesetzt.)

Physikalisches Praktikum II für solche, die physikalische Untersuchungen ausführen wollen.

### Mathematische Physik (Mathematische Theorie der Elektrizität und des Magnetismus).

2 Stunden: Professor Dr. Koch.

Im Sommer: Potentialtheorie in Anwendung auf Elektrostatik und Magnetismus.

Im Winter: Mathematische Theorie der elektrischen Ströme, des Elektromagnetismus und der Induktion.

### Meteorologie.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Koch.

### Allgemeine Experimentalchemie.

4 Stunden: Professor Dr. Hell.

Ausführliche Behandlung der Elemente und Verbindungen der anorganischen Chemie. Übersicht der wichtigeren Teile der organischen Chemie.

### Übungen im Laboratorium für allgemeine Chemie.

Professor Dr. Hell mit Professor Dr. Kehrler und den Assistenten Gärtner und Dr. Kauffmann.

#### A. Analytische Abteilung.

Systematische Übungen in der qualitativen und quantitativen Analyse mit Einschluss der Mass-Analyse und Elektrolyse. Darstellung anorganischer Präparate.

#### B. Organische Abteilung.

Darstellung organischer Präparate; Organische Elementaranalyse; gerichtliche Analyse; Ausführung von wissenschaftlichen Experimentaluntersuchungen besonders auf dem Gebiete der organischen Chemie.

Der Eintritt in die Abteilung A setzt elementare Kenntnisse der anorganischen Chemie, der Eintritt in die Abteilung B Vertrautsein mit den Methoden der chemischen Analyse und den Besuch der Vorlesungen über organische Chemie voraus.

Eine Laboratoriumsordnung, von welcher jedem Praktikanten ein Exemplar zugestellt wird, enthält die näheren Vorschriften für das Praktikum.

### Organische Chemie.

Im Winter 5 Stunden, im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Hell.

Systematischer Aufbau der Kohlenstoffverbindungen einschliesslich der Benzolderivate mit besonderer Berücksichtigung der in der Experimentalchemie nur oberflächlich oder gar nicht berührten Körper.

### Theoretische Chemie.

Im Sommer 4 Stunden: Professor Dr. Hell.

Grundprinzipien der chemischen Verwandtschaftslehre. Atom- und Molekulargewichtsbestimmungen; physikalisch-chemische Gesetzmässigkeiten und die gegenseitigen Beziehungen der chemischen Atome zu einander.

### Analytische Chemie.

2 Stunden: Professor Dr. Kehrler.

Mit den analytischen Übungen im Laboratorium für allgemeine Chemie ist ein Kolloquium verbunden, welches nach Bedürfnis für Anfänger und Vorgerücktere eine zusammenfassende Übersicht über die wichtigsten Bestimmungs- und Trennungsmethoden der qualitativen und quantitativen Analyse bieten soll.

### Chemie der Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände.

2 Stunden: Professor Geh. Hofrat Dr. O. Schmidt.

Kenntnisse in der Chemie werden vorausgesetzt.

In dem Vortrag werden besprochen: Die Gewinnung, Zusammensetzung und die Eigenschaften der wichtigsten Nahrungs-